

## 285. Gerold, Gült der Erben nach Bernhardin — zu Knittelfeld.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 48.

Mit je einem Untertanen zu Pölshof und in der Glein, die 3 anderen ohne Ortsangabe. — Zum Kauf des Hofes zu Pölshof siehe Urk. ddo. 1515 IV 3,—. Die Gült gelangte mit 12 $\mathfrak{U}$  (Hof zu Pölshof) an Hanns P r a u c h (siehe diesen) und mit 2 $\mathfrak{U}$  6 $\beta$  28 $\mathfrak{S}$  an Stefan G r a ß w e i n.

## 286. Geroldshofer, Gült der Katharina —.

1. Laa.Satzverschreibung über die von Hanns H a r r e r eingepfändete, durch ihn von Katharina Geroldshofer erworbene Gült in der Utsch an Carl von S a u r a u : 1618 März 6, Graz. Laa.A. Sch: 1928.

Vgl. die Gültaufsandungen 21/370 f. 9: Umschreibung von Katharina Geroldshofer auf Hanns H a r r e r zu Adelsbühel (Gült in der Utsch mit 51 $\mathfrak{U}$  6 $\beta$  5 $\mathfrak{S}$ ), 1609, und 29/522 f. 18: Umschreibung der vorgenannten Gült samt jener des Gall E b e n b e r g e r (20 $\mathfrak{S}$ ) von Paul H ü t w o l, Ratsbürger zu Bruck an der Mur, der sie satzweise von den Erben nach Balthasar und Ursula K h e m e r e r innehatte, auf Carl Graf von S a u r a u, 1644.

## 287. Gilgenbichl, Gut — bei Mooskirchen.

Siehe auch unter Herrschaft W i n t e r h o f.

1. Urbare:

a) 1630 Dezember 19, Graz: Verkauf durch Hanns Friderich von P r a n k h an Sigmund K u g l m a n n. A. Lodron 1/2.

b) c. 1658. Wohl im Zusammenhang mit dem Verkauf durch Georg Sebastian K u g l m a n n an Wolf Rudolf von S a u r a u ddo. 1658 März 21, Graz. (Kaufnotl A. Saurau 212/1440). A. Lodron 1/3.

Bezüglich der durch Isabella von Saurau an Gottfridt Graf Breuner abverkauften, durch Randnotizen markierten Gülten vgl. Gültaufsandung 76/1483 f. 12, 1669.

c) 1676 März 9, Graz: Verkauf durch Johann Caspar von K e l l e r s b e r g an Nikolaus Graf L o d r o n. (Kaufkontrakt ddo. 1676 Februar 6, Graz, in A. Lodron 1/5). A. Lodron 1/4.

### Inhaltsübersicht:

Ämter:

Ab 1630: Zirknitz, Rauchegg<sup>1)</sup>, Stögersdorf<sup>2)</sup>, Köppling<sup>3)</sup>, Moosing<sup>4)</sup>, Gersdorf OG. Stögersdorf und Hölzler bei Pöls an der Wieserbahn.

Nur 1630 und c. 1658: Söding<sup>5)</sup>, Hitzendorf, Lamperstätten<sup>6)</sup> und Pöls<sup>7)</sup> an der Wieserbahn.

Sonstiges:

Ab 1630: Bergrecht am Zirknitzberg und Freisingberg<sup>8)</sup> und das Bergrecht, von welchem Most gegeben wird (ab c. 1658 in Geld abgelöst).

Richterrecht zu Pöls an der Wieserbahn, in der Höll OG. Pöls a. d. W., zu Mönichgleinz<sup>9)</sup>, Nassau<sup>10)</sup> und Guglitz.

Hirsezehent zu Stallhof und vom Retzerhof (= Herbersdorf bei Stainz oder Maschwanderhof).